

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	S. 2
<u>DOK Leipzig Profil</u>	
<u>DOK Leipzig in Zahlen</u>	
Übersicht Termine DOK Leipzig 2024	S. 3
<u>Save the Dates</u>	
<u>Ticket Infos & Preise</u>	S. 5
<u>Eröffnungsfilm</u>	S. 7
<u>Themen des Festivalprogramms</u>	
• <u>Krieg und seine langfristigen Auswirkungen auf das Leben</u>	S. 8
• <u>Nahostkonflikt – Wie kann Verständigung gelingen?</u>	S. 10
• <u>Jüdisches Leben</u>	S. 11
• <u>Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine</u>	S. 11
• <u>Kalter Krieg, DDR-Geschichte & Wende</u>	S. 12
• <u>Dekolonisation – mit eigener Stimme</u>	S. 14
• <u>Migration, Flucht, Integration</u>	S. 15
• <u>Feminismus & Gleichberechtigung</u>	S. 17
• <u>LGBTQIA2S+, Genderstereotype, „wie wir begehren“</u>	S. 18
• <u>Klimakrise, Mensch vs. Umwelt</u>	S. 20
• <u>Erziehung & Bildung</u>	S. 21
• <u>Coming of Age</u>	S. 22
• <u>Leben mit Alter und Tod</u>	S. 23
• <u>Religion, Spiritualität</u>	S. 24
• <u>Film & Musik</u>	S. 26
• <u>Kunst & Diskurs</u>	S. 26
• <u>Nomadisches Leben in Deutschland</u>	S. 28
• <u>Regional: Bezug zu Sachsen, Mitteldeutschland, DDR</u>	S. 28
<u>Retrospektive</u>	S. 29
<u>Thomas Heise (1955 - 2024)</u>	S. 30
<u>DOK Neuland: Fluxusopolis</u>	S. 30
<u>Panorama: Mittel- und Osteuropa</u>	S. 30
<u>Kurzfilmrollen – thematische Ordnung</u>	S. 31
<u>DOK Talks</u>	S. 32
<u>DOK Industry Highlights</u>	S. 33

Pressemappe DOK Leipzig 2024

DOK Leipzig Profil

Das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm - kurz: DOK Leipzig - ist zugleich Publikumsfestival und Deutschlands wichtigster Treffpunkt der internationalen Dokumentarfilmbranche. Gegründet 1955 ist es das älteste Dokumentarfilmfestival der Welt und eines der größten Filmfestivals in Deutschland. In seiner Verbindung von Dokumentar- und Animationsfilm ist es weltweit einzigartig.

In der Festivalwoche im Herbst bringt DOK Leipzig über 200 Filme und Extended-Reality-Arbeiten in die Stadt. Mit seinen Wettbewerben und kuratierten Reihen stärkt das Festival die Sichtbarkeit herausragender künstlerischer Handschriften im Dokumentar- und Animationsfilm, greift aktuelle gesellschaftspolitische Diskussionen auf und ermöglicht Einblicke in eine Vielfalt von Lebenswelten. Ein Teil der Angebote sind kostenlos und damit niedrighschwellig zugänglich: am Hauptbahnhof werden täglich Filme des Programms gezeigt, die XR-Ausstellung sind kostenlos sowie einige der dialogischen Formate, wie die Meisterklassen.

Der Branchenteil des Festivals, DOK Industry, bietet jährlich rund 1.700 internationalen Fachbesucher*innen einen Marktplatz für Filmprojekte und einen Ort, sich über wichtige Themen und Neuerungen auszutauschen.

Als gemeinnützige Organisation engagiert sich DOK Leipzig für Film als Kunstform und als Beitrag zu einer offenen, toleranten Gesellschaft. Das Festival ist Impulsgeber, ein kulturinteressiertes Publikum für die Auseinandersetzung mit Filmsprachen zu ermutigen und Medienkompetenz in der Gesellschaft zu stärken.

Filme gemeinsam sehen und über Filme gemeinsam sprechen – DOK Leipzig ist vor allem ein Ort für Dialoge und Debatten. Nachgespräche mit den Filmschaffenden, Programm-Talks, Podcasts oder Meisterklassen regen zum Austausch über Film als Kunstform und über die künstlerische Beschäftigung mit der Welt an.

Kontakt zur Presseabteilung:

Tel.: +49 (0)341 30864-1070

presse@dok-leipzig.de

Links zu bisherigen **Pressemitteilungen:**

[PM Eröffnungsfilm](#)

[PM Hommagen](#)

[PM Animation](#)

[PM Retrospektive](#)

[PM DOK Neuland](#)

[PM Jurys](#)

[PM Sektionen außer Konkurrenz](#)

[PM Industry Programm](#)

DOK Leipzig in Zahlen

- 73 Filme in 4 Wettbewerben
- 7 Goldene und 2 Silberne Tauben
- Insgesamt 209 Filme und XR-Erfahrungen aus über 55 Ländern im Festivalprogramm
- 78 Animationsfilme, 113 Dokumentarfilme, 4 Experimentalfilme, ein akustischer Film, 2 fiktionale Filme, 10 XR-Arbeiten und ein partizipatorischer Film
- 33 Weltpremieren
- Mehr als 3.350 eingereichte Filme
- 10 immersive Arbeiten, sowie ein partizipatorischer Film bei DOK Neuland
- Rund 60 Fachveranstaltungen bei DOK Industry
- Jährlich rund 1.900 Fachakkreditierte und Journalisten
- Preisgeld und Sachleistungen (im Wert von) insgesamt 70.250€
- 19 Veranstaltungsorte für Publikumsfestival und Industry

Save the Dates

- **Eröffnungsveranstaltung mit Eröffnungsfilm „Tracing Light“**
Montag, 28.10.2024, 19.00 Uhr – CineStar 8
Mit Einladung / Ticket
- **Parallele öffentliche Veranstaltung am Hauptbahnhof Osthalle**
Simply Divine (Kurzfilm aus dem Internationalen Wettbewerb Animation)
Flowers of Ukraine (Langfilm aus dem Internationalen Wettbewerb Dokumentarfilm)
Montag, 28.10.2024, 20:30 Uhr
Eintritt frei
- **DOK Talks**
Dienstag, 29.10., bis Donnerstag, 31.10., jeweils 16 Uhr – Zeitgeschichtliches Forum (in deutscher oder englischer Sprache). Eintritt frei.
- **Animation Perspectives: Gudrun Krebitz_Moïa Jobin-Paré**
Donnerstag, 31.10.2024, 21.00 Uhr – Passage Kinos Wintergarten

- **Animation Night: Spinning Dreams and Beats**
Freitag, 1.11.2024, 20 Uhr – Schaubühne Lindenfels
- **Meisterklasse: Dominique Cabrera**
Donnerstag, 31.10.2024, 10.30 Uhr – CineStar 6
- **Meisterklasse: Isabel Herguera**
Freitag, 1.11.2024, 10:30 Uhr – CineStar 6
- **Thomas Heise (1955 – 2024)**
Wir zeigen zu Ehren des verstorbenen Filmemachers eine Auswahl seiner Filme während des Festivals (Mittwoch bis Freitag – Passage Kinos Astoria) sowie einen Erinnerungsabend (Freitag, 1.11.2024, 21 Uhr – Passage Kinos Wintergarten)

Auch die **Defa Matinee** zeigt dieses Jahr Filme von Thomas Heise, (Samstag, 2.11.2024, 11 Uhr – Passage Kinos Wintergarten)

- **Retrospektive: Dritte Wege in der zweigeteilten Welt. Utopien und Unterwanderungen**
Dienstag bis Sonntag, 29.10. - 3.11.2024, jeweils 18:00 Uhr – Passage Kinos Wintergarten
- **Matinee Sächsisches Staatsarchiv: Völker, hört die Signale! Die solidarische DDR**
Sonntag, 3.11.2024, 11 Uhr – Passage Kinos Wintergarten
- **DOK Neuland: Fluxusopolis**
XR-Ausstellung mit VR- und Videoinstallationen, VR- und AR-Erfahrungen, Games und 360°-Filmen sowie ein partizipatorischer Film
Dienstag, 29.10. bis Sonntag, 3.11.
Di, Do-So 10.00 – 18.00 Uhr, Eintritt frei
Mi, 12.00 – 20.00 Uhr, Eintritt frei

Ausstellungsorte:

Hauptbahnhof Leipzig 1. OG
Museum der bildenden Künste Leipzig
Cinémathèque Leipzig
Galerie KUB

Vernissage: Dienstag, 29.10.2024, 17 – 19 Uhr

DOK Neuland: Interactive Cinema

Mittwoch, 30.10.2024, 20:00 Uhr – Cinémathèque Leipzig
Donnerstag, 31.10.2024, 20:00 Uhr; Schaubühne Lindenfels
Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten erforderlich sind.

- **Kids DOK - Filme für alle 4+ und 6+**
Für Kindergarten- und Vorschulkinder ab 4 und Schüler*innen ab 6 zeigen wir altersgerecht zusammengestellte Animationsfilme sowie einen Dokumentarfilm.

Dienstag, 29.10.2024 bis Sonntag, 3.11.
Morgens um 10 Uhr oder mittags um 14 bzw. 14:30 Uhr

- **Young Eyes Award**
Bei Young Eyes präsentiert DOK Leipzig eine Filmauswahl für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren. Am Ende des Festivals prämiert die Jugendjury unter den vier langen Dokumentar- und Animationsfilmen den Young Eyes Film Award.

Die Filme laufen Dienstag bis Sonntag, zwischen 11:30 und 19:30 Uhr

- **DOK im Knast**
Mittwoch, 30.10., 15.00 Uhr – Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitingen
Anmeldung bis 25.10. erforderlich, begrenzte Plätze

- **Preisverleihungen:**
Verleihung der Partnerpreise
Samstag, 2.11.2024, 16:00 Uhr – Schaubühne Lindenfels
Mit Einladung

Verleihung der Goldenen und Silbernen Tauben
Samstag, 2.11.2024, 20:00 Uhr – Schaubühne Lindenfels
Freier Eintritt

Ticket-Infos & Preise

Online-Ticketverkauf:
ab 10.10.2024 über dok-leipzig.de

Vor-Ort-Verkauf
DOK Ticketkassen
Museum der bildenden Künste Leipzig
25.10. | 12:00 – 18:00
26.10. – 2.11. | 10:00 – 18:00

Ticketkassen in den Kinos

CineStar, Passage Kinos, Regina Palast, Schaubühne Lindenfels, Schauburg,
Cinémathèque Leipzig, Kinobar Prager Frühling:

Ab 29.10. – täglich ab 60 Minuten vor Beginn der ersten Vorführung des Tages bis 30
Minuten nach Beginn der letzten Vorführung des Tages.

Kontakt (Ticketing):

+49 (0)341 30 864 – 2020

tickets@dok-leipzig.de

Preise

Dauerkarte 75,00 €

ermäßigt* 45,00 €

Einzelkarte 10,00 €

ermäßigt* 8,00 €

Vorstellungen vor 16 Uhr. 8,00€

*Der ermäßigte Preis gilt für berechnigte Personenkreise laut AGB, abzurufen unter
dok-leipzig.de/tickets.

Last Minute Sale

Bei ausverkauften Vorstellungen werden mit Beginn der Vorstellung nicht in Anspruch
genommene Plätze neu vergeben.

Passage Kinos:

Warten Sie vor dem Kinosaal. Das DOK-Team ruft freie Plätze aus.

CineStar, Regina Palast, Schaubühne Lindenfels, Schauburg, Cinémathèque, Kinobar
Prager Frühling:

Melden Sie sich an der Ticketkasse.

Kids DOK

Einzelkarte Kids DOK 5,00 €

Kindergarten- und Hortgruppen willkommen: Anmeldung unter kids@dok-leipzig.de

DOK Stream 24 h

Video-on-Demand via dok-leipzig.de

Einzelkarte 5,00 €

DOK Industry Passes

DOK Archive Market (One-Day-Pass) 40,00 €

DOK Exchange XR (Two-Day-Pass) 70,00 €

Triggerwarnungen

Hinweise auf besonders gewaltvolle oder potenziell re-traumatisierende Inhalte finden Sie auf unserer Website.

Katalog

via DOK Box 10,00 €

via bestellung@dok-leipzig.de

inklusive Versandpauschale 20,00 €

Eröffnungsfilm

„Tracing Light“ von Thomas Riedelsheimer

D

„Wir alle glauben zu verstehen, was Licht ist. Wenn wir aber ein bisschen genauer hinschauen, realisieren wir: das tun wir nicht“, heißt es in „Tracing Light“. Mit der Weltpremiere des neuen Films von Thomas Riedelsheimer („Rivers and Tides“) eröffnet DOK Leipzig am 28.10. im Leipziger CineStar.

Der renommierte deutsche Filmemacher zeigte bereits 2004 seinen Film „Touch the Sound“ zur Eröffnung des Leipziger Festivals.

„Tracing Light“ ist eine Koproduktion von ZDF/3sat.

Für seine Arbeiten als Regisseur und Kameramann wurde Thomas Riedelsheimer bereits mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem Deutschen Filmpreis und dem Adolf Grimme Preis. 2008 gründete er mit Stefan Tolz zusammen die Produktionsfirma Filmpunkt GmbH, nachdem er mehrere Jahre lang als einer der Gesellschafter der Produktionsplattform Filmquadrat tätig war. Er ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie und seit Oktober 2006 fester Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit 2018 leitet Riedelsheimer das Stoffentwicklungsprogramm für Debüt-Dokumentarfilme „dok.art“, das er selbst entwickelt hat. Im Rahmen des Ex Oriente Workshops bei DOK Leipzig wird er das Programm in einer Meisterklasse vorstellen.

[Link zur PM](#)

Zeichenerklärung:

A – Animationsfilm | **D** – Dokumentarfilm

Themen des Festivalprogramms

Krieg und seine langfristigen Auswirkungen auf das Leben

Weit über die Schlachtfelder und den aktuellen Krieg hinaus graben Kriege sich in die Psyche der Menschen, nehmen ihnen Chancen im Leben und hinterlassen ihre Spuren in der Natur. Einige Filme des Programms machen diese weniger sichtbaren Folgen von Krieg hinter den großen Schlachten sichtbar.

Among the Palms the Bomb, Or: Looking for Reflections in the Toxic Field of Plenty **D**

Lukas Marxt, Vanja Smiljanić | Österreich, Deutschland 2024, 86 min

Der Salton Sea, einstiges Atombomben-Testgelände kurz vor dem ökologischen Kollaps. Die wenigen Menschen, die hier noch leben, setzen sich für den Schutz des verlassenen Areals ein.

Blueberry Dreams **D**

Elene Mikaberidze | Georgien, Frankreich, Belgien, Katar 2024, 76 min

In den Bergen Georgiens müht sich eine Familie mit ihrer Blaubeerernte ab. Zugleich wecken aktuelle Krisenherde Erinnerungen an den Kaukasuskrieg – und Sorgen um die Zukunft der eigenen Kinder.

Contradiction of Emptiness **A**

Irina Rubina | Deutschland 2024, 3 min

Dunkle Flecken fressen sich in grafisch idealisierte Heimatbilder. Mit schonungsloser Sachlichkeit beschreibt Rubina, warum Russisch für sie nicht mehr Sprache der Geborgenheit sein kann.

The Landscape and the Fury

D

Nicole Vögele | Schweiz 2024, 138 min

*An der bosnisch-kroatischen Grenze sind viele Minen aus dem Krieg noch nicht geräumt, Traumata längst nicht verarbeitet. Heute kreuzen sich hier die Wege von Migrant*innen und Einheimischen.*

Memory Hotel

A

Heinrich Sabl | Deutschland, Frankreich 2024, 100 min

1945. Die Rote Armee rückt in Deutschland ein. Ein Kind, ein Sowjetsoldat, ein Nazi und ein Hitlerjunge hängen seither in einem Hotel fest, das sie über Jahre auf bizarre Weise aneinanderbindet.

Reconstruction Home

AR-Erfahrung

Antonia Nestler | Deutschland 2024, 10 min

Ein im Krieg zerstörtes Zuhause in Syrien wird durch AR und die Erinnerungen der einstigen Bewohner wieder aufgebaut. Eine Reflexion über das Gefühl von Heimat und dessen Verlust.

Traces of Responsibility

partizipatorischer Film

Anja Reiß, Jann Anderegg | Schweiz, Deutschland 2024, 110 min

Mit „Traces of Responsibility“ präsentiert DOK Neuland einen wichtigen Film, der 30 Jahre nach dem Völkermord in Ruanda spielt. Jede Vorführung ist einzigartig, da das Publikum mithilfe einer App demokratisch darüber abstimmen kann, was als nächstes passiert. In diesem Film ist jede Stimme wichtig, sowohl im Kino als auch auf der Leinwand.

Twice into Oblivion

D

Pierre Michel Jean | Frankreich, Haiti, Dominikanische Republik 2023, 100 min

Das „Petersilienmassaker“ von 1937 in der Grenzregion zwischen Haiti und Dominikanischer Republik traumatisierte die Inselbevölkerung. Ein Versuch der Aufarbeitung mit künstlerischen Mitteln.

Valentina and the MUOSters

D

Francesca Scalisi | Schweiz, Italien 2024, 80 min

Ein Satellitenkommunikationssystem der US-Navy auf Sizilien. Valentina lebt hier mit ihren Eltern, möchte aber unabhängiger werden. Zarte Emanzipationsgeschichte an einem Ort der Weltpolitik.

Where the Jasmine Always Blooms

A

Husein Bastouni | Deutschland 2024, 10 min

Ein palästinensisches Viertel in Süddamaskus. Die Erinnerung an das verlorene Zuhause ist zusammengeflochten aus Bildern eines Alltags zwischen Kriegstrümmern, Bedrohung, Jugendzeit und Jasmin.

Nahostkonflikt – Wie kann Verständigung gelingen?

Dokumentar- oder Animationsfilme, die einen ausgewogen, im besten Fall vermittelnden Zugang zu diesem brennenden Thema finden, brauchen Zeit. Im Programm haben wir Filme, die sich mit den Möglichkeiten der Versöhnung von Israelis und Palästinensern auseinandersetzen. In der Retrospektive zeigen wir Filme, die sich mit der Wahrnehmung des Konfliktes in den 1970 und 1980er Jahren auseinandersetzen.

I Shall Not Hate

D

Tal Barda | Kanada, Frankreich 2024, 92 min

Izzeldin Abuelaish, palästinensischer Arzt in Israel, verliert bei einem Angriff drei seiner Töchter. Mit unfassbarer Stärke bleibt er bei seiner Überzeugung: nur Verständigung kann Frieden schaffen.

Retrospektive: Dritte Wege in der zweigeteilten Welt 4

Eine israelische und eine palästinensische Frauengeschichte, erzählt in einer Weltgegend, in der die beiden Systemgegner des Kalten Krieges in Schlagdistanz aufeinandertrafen. Die DDR und mit ihr das Leipziger Festival stellte sich auf die palästinensische Seite – und ignorierte filmische Stimmen wie die der in Westberlin lebenden Israelin Edna Politi: aus Prinzip.

Aida

Marwan Salamah | DDR 1985, 22 min

D

Für die Palästinenser – Eine Israelin berichtet

Edna Politi | BRD, 1973, 85 min

D

There Was Nothing Here Before

Yvann Yagchi | Schweiz 2024, 71 min

D

*Yvann ist Nachfahre palästinensischer Migrant*innen. Sein jüdischer Kindheitsfreund zieht fort in eine Siedlung in der Westjordanland. So beginnt die Geschichte eines gescheiterten Wiedersehens.*

Jüdisches Leben

Sabbath Queen

Sandi DuBowski | USA 2024, 105 min

D

Amichai Lau ist Rabbi, Drag Queen, Vater und Revolutionär. Langzeitporträt eines Menschen auf seiner lebenslangen Suche, Religion und Rituale radikal neu zu erfinden und Patriarchat und Vorherrschaft herauszufordern. Der Film begleitet ihn 20 Jahre bei seinem Kampf, seinen Rück- und Fortschritten bei seinem Einsatz für interreligiöse Liebe, für Frieden, Waffenstillstand und für ein Ende der Besatzung in Israel/Palästina. Der Film stellt die Frage, was jüdisches Überleben in einem schwierigen, sich schnell verändernden 21. Jahrhundert bedeutet.

Russischer Angriffskrieg auf die Ukraine – Zeugnisse der Resilienz

Der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine bleibt zentrales Thema in den Dokumentarfilmen ukrainischer Filmschaffender. Nur die Perspektive hat sich verschoben: sie ist nicht mehr frontal auf das Grauen der Kriegshandlungen und der Zerstörung gerichtet, sondern sie fokussieren auf den Überlebenswillen und auf die verschiedenen Strategien der Menschen, den Krieg und seine seelischen Grausamkeiten zu überstehen. Die Filme sind Zeugnisse des Schmerzes, aber auch einer bewundernswerten Stärke.

In Limbo

Alina Maksimenko | Polen 2024, 71 min

D

Ukraine, Februar 2022. Die Filmemacherin flieht zu ihren Eltern an den Stadtrand von Kyjiw. Dort leben sie in einem unerträglichen Zwischenzustand, dem etwas Selbstzerstörerisches innewohnt.

Flowers of Ukraine

Adelina Borets | Polen, Ukraine 2024, 70 min

D

Inmitten von Kyjiws Hochhäusern bewirtschaftet Natalia ein kleines Stück Land, auch im Krieg. Ein warmes, lebensbejahendes Porträt über eine, die sich nicht einschüchtern lässt.

Nice Ladies

Mariia Ponomarova
Niederlande, Ukraine 2024, 92 min

D

Inmitten des eskalierenden Ukrainekriegs wird das Cheerleading-Team „Nice Ladies“, bestehend aus Frauen über 50, auf eine harte Probe gestellt. Sveta flieht mit ihrer Familie in die Niederlande, während Valia und Nadia in Charkiw bleiben. Der Film zeigt, wie der Krieg alles durchdringt, aber der Sport und ihre Freundschaft ein unzertrennliches Band bleiben.

I Stumble Every Time I Hear from Kyiv

Daryna Mamaisur | Ukraine, Belgien, Portugal, Ungarn 2022, 17 min

D

Aus der Ferne erlebt die Regisseurin den Angriff Russlands auf ihr Heimatland. Im visuellen Briefwechsel mit ihrer Freundin in Kyjiw sucht sie nach einem Ausdruck für Ohnmacht und Erschütterung.

Kalter Krieg, DDR-Geschichte & Wende

Auch in den folgenden Filmen zeigt sich, wie lange oder wie intensiv geschichtliche Ereignisse im Leben der Menschen ihren Nachhall finden. Die Dokumentar- und Animationsfilme schauen zurück, auf Zeiten des Aufbruchs, der hochfliegenden Hoffnungen und der schönen Illusionen. Oder sie reflektieren die vergangenen Zeiten der Unterdrückung, des Mangels und der Einschränkung, aber auch eine Zeit, in der der Wille zu Freiheit, Solidarität und einem besseren Leben spürbar war.

Pelikan Blue

A

László Csáki | Ungarn 2023, 80 min

Reisefreiheit selbstgemacht: Der Eiserner Vorhang ist gefallen. Drei Freunde in Ungarn fälschen Zugtickets, um endlich Westeuropa zu sehen. Aus privatem Vergnügen wird bald ein Geschäft.

Memory Hotel

A

Heinrich Sabl | Deutschland, Frankreich 2024, 100 min

1945. Die Rote Armee rückt in Deutschland ein. Ein Kind, ein Sowjetsoldat, ein Nazi und ein Hitlerjunge hängen seither in einem Hotel fest, das sie über Jahre auf bizarre Weise aneinanderbindet.

A Year in the Life of the Country

D

Tomasz Wolski | Polen 2024, 85 min

Das exklusive Found-Footage-Material aus den frühen Achtzigerjahren zeigt ein Polen, das unter dem Kriegsrecht ächzt. Es zeigt zugleich ein Polen, in dem die Solidarność dabei ist, zu entstehen.

Himmel wie Seide. Voller Orangen

A

Betina Kuntzsch | Deutschland 2024, 10 min

Die fröhlich animierte Collage erinnert an den ersten Interflug nach Mallorca im Frühjahr 1990. So blau das Meer auch leuchtet, die DDR-Reisetruppe bleibt doch nur Zaungast im Urlaubsparadies.

The Car That Came Back from the Sea

A

Jadwiga Kowalska | Schweiz 2023, 11 min

Polen, 1981. Es gibt kaum Essen, kein Benzin, nur eingeschränkte Freiheiten. Sechs Freunde quetschen sich in ein altes Auto und machen sich auf zur Ostseeküste – und vielleicht darüber hinaus.

Dekolonisation – mit eigener Stimme

Die Kritik an den kolonialistischen Bildern und den von kolonialer Einverleibung geprägten Geschichtsrepräsentationen ist auch 2024 drängendes Thema. Im Programm zeigen wir Filme, in denen die Menschen selbstbewusst ihre Stimme erheben oder in denen die Filmemacher*innen mit empowernden Gestus ihre kulturellen Tradierungen in verschiedenen Medien neu interpretieren.

Afterlives

D

Timoteus Anggawan Kusno Indonesien 2024, 22 min

Von rituellen Tanzperformances auf der indonesischen Insel Java, über kolonialistische Filmbilder, zu einer Intervention im Amsterdamer Rijksmuseum: T. A. Kusno rechnet mit dem Kolonialismus ab.

The Battle for Laikipia

D

Daphne Matziaraki, Peter Murimi Kenia, USA, Griechenland 2024, 94 min

*In Laikipia, Kenia, leben indigene Hirt*innen und weiße Ranchbesitzer*innen in einer fragilen Balance. Doch Klimawandel und ungelöste koloniale Spannungen stellen diese zunehmend in Frage.*

Fluid Lagos

D

Justine Chima Unanka, Kamnelechukwu Obasi, Kenneth "Laboomz" Donatus, Lateefah Mayaki, Morola Odufuwa, Nora Mandray, Peace Olatunji "Dopay", Ramon Shitta, Uwana Anthony "Churchy", Wami Aluko Nigeria 2024, 11 min

Das Fluid Lagos Collective erkundet, was Wasser für sie und die Stadt bedeutet: durch den Blick eines Bootsführers, seines Passagiers und durch Körper aus Wasser – mal stockend, mal im Fluss.

Tales from the Source

D

Léonard Pongo | Belgien 2024, 39 min

Seit zehn Jahren beschäftigt sich der Künstler Léonard Pongo mit den Landschaften der Demokratischen Republik Kongo. Dabei ist ihm das Land mit seiner Kunst, Tradition und Philosophie nicht Ressource, sondern Quelle.

Tales of a Nomadic City

VR-Installation

Med Lemine Rajel, Christian Vium Dänemark, Mauretanien 2024, 15 min

Nouakchott, Mauretanien: eine Stadt, die sich bewegt. Das Herzstück der Installation ist ein 360°-Film, der durch Archiv- und Privatmaterial aus der Region erlaubt, die Stadt zu erleben.

Migration, Flucht, Integration

Film hat die Zeit und die künstlerischen Möglichkeiten, die Menschen hinter den Schlagzeilen zum Thema Migration, Flucht und Integration zu zeigen. Es gibt die schrillen Schlagzeilen – und es gibt die bewegenden Lebenswege derer, die einmal ihr Land verlassen haben, die auf der Flucht sind oder waren, die von einer neuen Heimat träumen oder die um Anerkennung und eine Zukunft in der neuen Heimat kämpfen.

Ibuka, Justice

A

Justice Rutikara | Kanada 2024, 23 min

Ruanda, 1994. Wie Hunderttausende Tutsis wird auch Familie Rutikara von Hutu-Milizen verfolgt. Aus Zufall, weil ihr Baby auf der Flucht einen Soldaten rührte, werden sie gerettet.

The Landscape and the Fury

D

Nicole Vögele | Schweiz 2024, 138 min

*An der bosnisch-kroatischen Grenze sind viele Minen aus dem Krieg noch nicht geräumt, Traumata längst nicht verarbeitet. Heute kreuzen sich hier die Wege von Migrant*innen und Einheimischen.*

Maydegol

D

Sarvnaz Alambeigi | Iran, Deutschland, Frankreich 2024, 74 min

Generation Z im Mittleren Osten: Ein afghanisches Teenager-Mädchen kämpft für ihren Traum, Profiboxerin zu werden. Außerhalb des Rings stemmt sie sich selbstbewusst gegen soziale Ungerechtigkeit.

Moria Six

D

Jennifer Mallmann | Deutschland 2024, 82 min

Sechs Jugendliche wurden 2020 für den Brand im Camp Moria auf Lesbos verurteilt. Ein Rückblick offenbart das fragwürdige Vorgehen der Justiz und die Sicht der EU-Politik auf Geflüchtete.

Murmuration

VR-Erfahrung

Patricia Bergeron | Kanada 2023, 19 min

Der animierte Film führt in eine poetische Unterwasserwelt, folgt einem Jungen auf seiner Reise nach Europa. Begleitet wird er dabei von den Geschichten derer, die ihre Reise nicht beenden konnten.

Naima

D

Anna Thommen | Schweiz 2024, 98 min

Naima muss ihr Leben von Grund auf neu beginnen, als sie von Venezuela in die Schweiz zieht. Als Migrantin muss die 46-Jährige wieder unten anfangen. Ein Film über menschliche Stärke.

Spielerinnen

D

Aysun Bademsoy | Deutschland 2024, 86 min

Nach 30 Jahren besucht Bademsoy erneut die ehemaligen Spielerinnen des ersten türkischen Mädchenfußballclubs in Berlin. Viele Fragen stellen sich noch immer, auch zum Deutschsein.

A Year of Endless Days

D

Renata Lučić | Kroatien, Katar 2024, 70 min

Eine einfühlsame Studie über Familie, Einsamkeit, Freundschaft und Liebe vor dem Hintergrund der Massenabwanderung von Frauen aus der ländlichen Gegend an der kroatisch-bosnischen Grenze.

Feminismus & Gleichberechtigung

Weltweit kämpfen Frauen noch immer mit patriarchalen Strukturen. Das Programm zeigt vielen von diesen unermüdlichen Kämpferinnen des Alltags, die sich Bereiche erobern, die vielerorts nur Männern vorenthalten ist: Freiheit, Selbstbestimmung und Achtung vor ihrem Sosein.

Crushed

D

Camille Vigny | Belgien 2023, 13 min

Ein Stockcar-Rennen, bei dem am Ende nur noch Autokadaver übrigbleiben. Aus dem Off erzählt die Regisseurin von ihrer gewaltvollen Beziehung. Eine Metapher, präzise wie Messerstiche.

Marching in the Dark

D

Kinshuk Surjan | Belgien, Niederlande, Indien 2024, 109 min

Die Selbstmordrate unter Landwirten in Indien ist erschütternd. Die zurückbleibenden Frauen, nun allein für die Kinder und Schuldenberge verantwortlich, solidarisieren sich. Kraftvolles Kino!

Maydegol

D

Sarvnaz Alambeigi | Iran, Deutschland, Frankreich 2024, 74 min

Generation Z im Mittleren Osten: Ein afghanisches Teenager-Mädchen kämpft für ihren Traum, Profiboxerin zu werden. Außerhalb des Rings stemmt sie sich selbstbewusst gegen soziale Ungerechtigkeit.

A Move

D

Elahe Esmaili | Iran, UK 2024, 27 min

Vor dem Hintergrund der Protestbewegung „Frauen, Leben, Freiheit“ im Iran entbrennen Diskussionen in der Familie: Elahe will keinen Hijab tragen. Eine intime und ehrliche Auseinandersetzung.

Sisterqueens

D

Clara Stella Hüneke | Deutschland 2024, 97 min

Jamila, Rachel und Faseeha – 9, 11 und 12 Jahre – gehören zur Rapcrew Sisterqueens. In ihren Reimen werfen die Freundinnen ergreifende Fragen über Selbstbestimmung und Identität auf.

We Had Fun Yesterday

D

Marion Guillard | Belgien 2024, 33 min

In dem autobiographischen Essay verflucht Guillard ihre Erfahrungen als Tierfilmerin mit der Beziehung zum eigenen Körper und ihrer Weiblichkeit. Ein überraschender, einleuchtender Brückenschlag.

What Goes Up

D

Samar Al Summary Saudi-Arabien 2024, 29 min

Eine saudische Künstlerin springt am Militärflugplatz in Arizona Trampolin. Um nach Hause zu kommen, müsste sie abheben. Ein Kampf nicht nur gegen Schwerkraft, sondern auch gegen das Patriarchat.

LGBTQIA2S+, Genderstereotype und „wie wir begehren“

Die Freiheit zu sein, wer man ist – auch wenn man nicht in Schubladen passt. Dieser Wunsch stößt oft an Grenzen, die meistens in den Köpfen der anderen liegen. Viele der Filme zeigen alternatives Leben und Lieben. Sie sind Zeugnisse eines alltäglichen Kampfes gegen Widerstände, der stetigen Veränderungen – oder einfach Zeugnisse der Schönheit.

The Garden Cadences

Dane Komljen | Deutschland 2024, 62 min

D

Wie wird es mit dem Wagenplatz der Mollies weitergehen? Es ist der letzte Sommer für den queer-feministischen Lebensentwurf am Berliner Ostkreuz, bevor die Räumung des Wagenplatzes ansteht.

Glitchbodies

Rebecca Merlic | Österreich 2023, 30 min

Game

59 Charaktere, quer aus aller Welt und dem Geschlechterspektrum, in verträumten und surrealen Landschaften. Eine inklusive Darstellung in einer virtuellen Welt, wie sie auch sein könnte.

Luciano

Manuel Besedovsky | Argentinien 2024, 95 min

D

Luciano lebt in einem ärmeren Wohnviertel in Argentinien: Alltag mit Mutter und Schwester, Jobsuche, Hormontherapie. Ein feinfühliges Film über Gender, Herkunft und das Zurechtkommen im Leben.

My Therapist Said, I Am Full of Sadness

Monica Vanesa Tedja | Indonesien 2024, 22 min

D

Um herauszufinden, wie sich das queere Leben in Berlin und der Wunsch nach Akzeptanz der christlich-indonesischen Eltern vereinbaren lassen, sucht Monica in Archivmaterial nach Antworten.

Pain That Comes in Waves

Irem Schwarz | Deutschland 2024, 19 min

D

Schwangerschaft – aufgeladen durch mediale Klischees und Optimierungsmaßnahmen. Jede Abweichung vom „Normverlauf“ wird ausgeblendet. Und was passiert, wenn sich die Dinge anders entwickeln?

Sabbath Queen

Sandi DuBowski | USA 2024, 105 min

D

„Erlösung kommt nur durch Grenzüberschreitung!“ Amichai Lau ist Rabbi, Drag Queen, Vater und Revolutionär. Langzeitporträt eines Menschen, dem sein Glaube genauso wichtig ist wie seine Freiheit.

Truth or Dare

Maja Classen | Deutschland 2024, 74 min

D

Sexpositive Begegnungen, post-Lockdown. Eine Gruppe von Menschen erforscht ihre nonbinäre Lust, erfragt ihre Grenzen, keine erotische Zone ist selbstverständlich. Care & Curiosity, genau jetzt.

wo/men

Kristine Nrecaj, Birthe Templin Deutschland 2024, 87 min

D

Portrait sechs albanischer „Burrneshas“, die als Frauen in der sozialen Rolle von Männern seit Jahrzehnten die patriarchalen Strukturen des Landes mit Witz und Mut gegen den Strich bürsten.

You Are the Truck and I Am the Deer

Max Ferguson | Belgien 2023, 5 min

A

Raue Poesie in Bild, Wort und Klang. Voll emotionaler Wucht verhandelt der Film mit Fotografie, Malerei, Collage und Video den Kippunkt von körperlichem Verlangen zu seelischer Verletzung.

Klimakrise, Mensch vs. Umwelt

Die Auseinandersetzung mit den begrenzten Ressourcen der Erde, dem Klimawandel und seinen globalen Auswirkungen gehört weiterhin zu einem wichtigen Thema unter den Filmemachenden. Mit sehr unterschiedlichen Zugängen und Perspektiven.

Among the Palms the Bomb, Or: Looking for Reflections in the Toxic Field of Plenty Lukas Marxt, Vanja Smiljanić

Österreich, Deutschland 2024, 86 min

D

Der Salton Sea, einstiges Atombomben-Testgelände kurz vor dem ökologischen Kollaps. Die wenigen Menschen, die hier noch leben, setzen sich für den Schutz des verlassenen Areals ein.

Bañar biss

D

Franziska von Stenglin | Malta, Deutschland 2024, 25 min

Punta, ein schnauzbärtiger Malteser, flicht eine traditionelle Reuse. Wie eh und je schlagen Wellen auf Felsen, doch die Zeiten, in denen man hier vom Fischen leben konnte, sind längst vorbei.

The Battle for Laikipia

D

Daphne Matziaraki, Peter Murimi Kenia, USA, Griechenland 2024, 94 min

*In Laikipia, Kenia, leben indigene Hirt*innen und weiße Ranchbesitzer*innen in einer fragilen Balance. Doch Klimawandel und ungelöste koloniale Spannungen stellen diese zunehmend in Frage.*

Just Above the Surface of the Earth

D

Marianna Milhorat | Kanada, USA 2024, 69 min

Artenschützer auf den Spuren des sechsten großen Massenaussterbens. Ein experimentelles Porträt, das von Fröschen, Seesternen, Fledermäusen erzählt – und letztlich auch von uns Menschen.

Morichales

D

Chris Gude | USA, Kolumbien 2024, 83 min

Ein fiktiver Forschungsreisender berichtet vom Goldabbau und dessen Kommerzialisierung in Venezuela. Paradoxe Weise leben die Goldgräber von der Natur und sind gleichzeitig ihre Zerstörer.

Once upon a Time in a Forest

Virpi Suutari | Finnland 2024, 93 min

Waldaktivistin Ida legt sich mit den Giganten der finnischen Forstindustrie und den Vorurteilen in der eigenen Familie an. Ein modernes Märchen mit hartem Aufwachen in der Realität.

Erziehung & Bildung

Bildung und Erziehung steht oft in den Debatten auf der Anklagebank. In einem unserer Filme wird diese Debatte in der Familie ausgefochten. Die Mehrzahl der Beiträge im Festival sind Filme, die zeigen, wie gelungene (Sozial-) Pädagogik aussehen kann.

Elementary

Claire Simon | Frankreich 2024, 105 min

D

Eine Grundschule am Stadtrand von Paris. Mit Beharrlichkeit und Hingabe werden die Kinder dazu ermutigt, verantwortungsbewusst und empathisch zu sein. Gelungene Pädagogik auf Augenhöhe.

Ever Since I Knew Myself

Maka Gogaladze | Georgien 2024, 87 min

D

Die Regisseurin im Disput mit ihrer Mutter über deren strenge Erziehung, die von Macht und Disziplinierung geprägt war. Das Erziehungssystem im modernen Georgien als solches steht zur Debatte.

Im Prinzip Familie

Daniel Abma | Deutschland 2024, 91 min

D

Berührender Einblick in den Alltag der Jugendhilfe. Fünf Jungs in einer Wohngruppe im ländlichen Raum, die sich nach einem Zuhause sehnen. Und Menschen, die versuchen ihnen genau das zu geben.

Ein Oktopus hat den Mond zerstört

Heidrun Holzfeind | Österreich, Deutschland 2024, 90 min

D

Eine Schule in Berlin, an der es Fächer wie Gartenbau und Tierpflege gibt. Der Film porträtiert eine Gruppe junger Menschen an der Schule zwischen Unterricht, Kindheit und Erwachsensein.

Coming of Age

Junge Menschen wollen von der Welt berührt werden und ihr zugleich entkommen. Bei Young Eyes präsentiert DOK Leipzig eine Filmauswahl für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren. Hier versammeln sich die meisten Coming of Age Filme, aber auch in den anderen Programmen finden sich Filme über diese Lebensphase des Erwachsenwerdens, in der sich Gefühl, Kreativität und Revolte auf magische Art verbinden.

Living Large

A

Kristina Dufková | Tschechische Republik 2024, 80 min

Ben ist gerade in die Pubertät gekommen und plötzlich ist sein Gewicht ein Problem – für ihn und für alle anderen. Trotz seiner Liebe zum Essen und Kochen ergreift er drastische Maßnahmen.

Maydegol

D

Sarvnaz Alambeigi | Iran, Deutschland, Frankreich 2024, 74 min

Generation Z im Mittleren Osten: Ein afghanisches Teenager-Mädchen kämpft für ihren Traum, Profiboxerin zu werden. Außerhalb des Rings stemmt sie sich selbstbewusst gegen soziale Ungerechtigkeit.

The Other One

D

Marie-Magdalena Kochová | Tschechische Republik, Slowakei 2024, 87 min

Familiäre Pflichten, die Bedürfnisse der autistischen Schwester und der eigene Traum Psychologie zu studieren – die 18-jährige Johanna muss den Mut finden, eine Entscheidung zu treffen.

Sisterqueens

D

Clara Stella Hüneke | Deutschland 2024, 97 min

Jamila, Rachel und Faseeha – 9, 11 und 12 Jahre – gehören zur Rapcrew Sisterqueens. In ihren Reimen werfen die Freundinnen ergreifende Fragen über Selbstbestimmung und Identität auf.

Leben mit Alter und Tod

„Memento mori - bedenke, dass du sterblich bist“, hieß es schon im antiken Rom. Manchmal ist der Weg bis zum Ende ein ruhiger, manchmal ein lauter, manchmal einer, der durch Krankheiten die Sicht auf das Leben verdunkelt. Wir versammeln hier einige Filme, die hinschauen, wo viele wegschauen und die einen mutmachenden Umgang mit Krankheit und Tod aufzeigen.

Extremely Short

Koji Yamamura | Japan, USA 2024, 5 min

A

Die letzte Silbe auf den Lippen eines Sterbenden ist „da“. Koji Yamamura übersetzt eine Kurzgeschichte des Autors Hideo Furukawa in einen spannungsvollen und hoch dynamischen Film.

Flowers of Ukraine

Adelina Borets | Polen, Ukraine 2024, 70 min

Inmitten von Kyjiws Hochhäusern bewirtschaftet Natalia ein kleines Stück Land, auch im Krieg. Ein warmes, lebensbejahendes Porträt über eine, die sich nicht einschüchtern lässt.

Hi Mister Comolli

Dominique Cabrera, Isabelle Le Corff Frankreich 2023, 85 min

Cabrera nimmt Abschied von ihrem schwerkranken Freund, dem ehemaligen Chefredakteur der "Cahiers du cinéma". Man spricht über Leben, Tod und Liebe, vor allem aber über die Liebe zum Kino.

Nine Easy Dances

Nora Rosenthal | Kanada 2023, 20 min

Im elterlichen Wohnhaus inszeniert die Regisseurin ihre Eltern: tanzend. Eine spielerische Annäherung an Familiäres, Vergängliches und Krankheit. Assoziativ, frei und intelligent.

Die Stimme des Ingenieurs

André Siegers | Deutschland 2024, 21 min

Ein Mann nimmt Worte auf, um seine Stimme zu bewahren. Das Artikulieren fällt ihm zunehmend schwer. Ein Film über Stimme und Identität und über das, was zwischen den Worten existiert.

Religion & Spiritualität

Vertrauen in eine höhere Macht kann Menschen stärken. Der Glaube kann auch in seiner Verstrickung mit Macht zu Demütigungen führen. Die Filme im Programm nähern sich diesem Thema von sehr unterschiedlichen Seiten.

Sabbath Queen

D

Sandi DuBowski | USA 2024, 105 min

Amichai Lau ist Rabbi, Drag Queen, Vater und Revolutionär. Langzeitporträt eines Menschen auf seiner lebenslangen Suche, Religion und Rituale radikal neu zu erfinden und Patriarchat und Vorherrschaft herauszufordern. Der Film begleitet ihn 20 Jahre bei seinem Kampf, seinen Rück- und Fortschritten bei seinem Einsatz für interreligiöse Liebe, für Frieden, Waffenstillstand und für ein Ende der Besatzung in Israel/Palästina. Der Film stellt die Frage, was jüdisches Überleben in einem schwierigen, sich schnell verändernden 21. Jahrhundert bedeutet.

Sonnenstadt

D

Kristina Shtubert | Deutschland 2024, 105 min

In der Einöde Sibiriens hat sich eine Glaubensgemeinschaft ihre Musterstadt erschaffen. Eine Langzeitstudie und postsowjetische Erzählung, während die Militarisierung des Landes näher rückt.

Tarantism Revisited

D

Anja Dreschke, Michaela Schäuble | Deutschland, Schweiz 2024, 105 min

Apulien, 1959: Ekstatischer Tanz in einer Kapelle. Man sagt, die Frauen seien von einer Spinne gebissen worden. Heute ist der „Tarantismus“ eine als Folklore gebändigte Touristenattraktion.

Wishing on a Star

D

Peter Kerekes | Italien, Slowakei, Tschechische Republik, Österreich, Kroatien 2024, 99 min

Wer Astrologin Luciana die geheimste Wünsche anvertraut und Rat sucht, wird zielsicher an einen Ort für den Neuanfang geschickt. Unterhaltsame Dramen und die großen Fragen des Lebens.

Musik & Film

Film und Musik waren schon immer ein Traumpaar. Bilder sprechen mit Musik – die Musik holt Bilder in die Köpfe der Menschen und lässt ihre Fantasie auf Wanderschaft gehen. Das Programm umfasst Filme, die die Produktion von Musik begleitet – vier Künstlerinnen und eine KI.

Barbara Morgenstern und die Liebe zur Sache

D

Sabine Herpich | Deutschland 2024, 108 min

Die Pionierin des elektronischen Wohnzimmer-Pop, im Arbeitsprozess am neuen Album. Das intime Experiment geht schrittweise hinaus in die Öffentlichkeit. Musik wird zum geteilten Safe Space.

Nothing Can Ever Be the Same

Videoinstallation

Brendan Dawes, Gary Hustwit USA, UK 2023, 332 min

Basierend auf dem visuellen Archiv und der Musik von Brian Eno sowie neuen Interviews wird diese meditative Erfahrung kontinuierlich durch die „Fantasie“ einer Maschine erzeugt.

Sisterqueens

D

Clara Stella Hüneke | Deutschland 2024, 97 min

Jamila, Rachel und Faseeha – 9, 11 und 12 Jahre – gehören zur Rapcrew Sisterqueens. In ihren Reimen werfen die Freundinnen ergreifende Fragen über Selbstbestimmung und Identität auf.

Kunst & Diskurs

Einige Filme und XR-Arbeiten widmen sich dezidiert der Frage nach Kunst. Die Annäherung kommt von unterschiedlichen Seiten: einige Arbeiten spielen mit unserem gängigen Verständnis von Kunst und Schöpfung und laden dazu ein, sich auf die „Fantasie“ einer Maschine einzulassen. Andere vertiefen sich in die Umstände der Produktion eines Klassikers der Filmgeschichte oder vertiefen sich in den Akt der künstlerischen Schöpfung.

AR Character Run

BARBAR | Deutschland 2022

AR-Erfahrung

Bei diesem AR-Projekt liegt die Kunst in der Bewegung: Sie bringt die Figuren zusammen, die die Besuchenden der Ausstellung selber zeichnen. Ein Kunstwerk aller, im stetigen Wandel.

The Diffusion Pilot

Aurelijus Čiupas | Estland 2024, 7 min

A

Die Maschine vergleicht, sortiert, durchmischt Millionen von Bildern. Sie erschafft und löst auf. Ein Gedankenspiel und Forschungsprojekt zur widersprüchlichen Natur KI-basierter Animation.

La Jetée, the Fifth Shot

Dominique Cabrera | Frankreich 2024, 104 min

D

Cabrerars Cousin entdeckt sich selbst in Chris Markers „La Jetée“: ein Foto von ihm und seinen Eltern auf der Aussichtsplattform des Flughafens Orly. 1962 waren sie dort aus Algerien angekommen.

Minitourism

Jan Grabowski | Polen 2023

360°-Film

Die Sphinx, das alte Rom und der Eiffelturm an einem Tag? Der 360°-Film spielt mit unseren Maßstäben und setzt sich mit unseren Ideen der Welterschaffung und der virtuellen Realität auseinander.

Miralles

Maria Mauti | Spanien, Mexiko 2024, 90 min

D

Viel zu früh starb Miralles, katalanischer Architekt. Luftig und dicht, abrupt und fließend, unbedingt eigensinnig erzählt ist sein filmisches Porträt, das selbst an einen Miralles-Entwurf erinnert.

Nothing Can Ever Be the Same

Brendan Dawes, Gary Hustwit USA, UK 2023

Videoinstallation

Basierend auf dem visuellen Archiv und der Musik von Brian Eno sowie neuen Interviews wird diese meditative Erfahrung kontinuierlich durch die „Fantasie“ einer Maschine erzeugt.

Nomadisches Leben in Deutschland

Das Programm umfasst zwei spannende Sichtweisen auf etwas, das bei uns eher als trauriges Schicksal, nicht aber als bewusste Wahl wahrgenommen wird: nicht sesshaft zu sein. Beide Filme geben in das Nomadendasein in Deutschland durch ganz unterschiedliche Protagonisten Einblick.

Lichter der Straße

D

Anna Friedrich | Deutschland 2024, 90 min

Was heißt es, heute in Deutschland nicht sesshaft zu leben? Der Film lotet die Potenziale des Nomadischen aus, in einer Welt der Niederlassungserlaubnisse und Gartenzäune.

The Garden Cadences

D

Dane Komljen | Deutschland 2024, 62 min

Wie wird es mit dem Wagenplatz der Mollies weitergehen? Es ist der letzte Sommer für den queer-feministischen Lebensentwurf am Berliner Ostkreuz, bevor die Räumung des Wagenplatzes ansteht.

Regional: Filme mit Bezug zu Sachsen/ Mitteldeutschland/ der DDR

In den Wohnungen meiner Mutter sind viele Türen

D

David Kind | Deutschland 2024, 18 min

Deutscher Wettbewerb Dokumentarfilm, Weltpremiere

Familienfotos. Das Gesicht einer Frau wird zerkratzt oder übermalt. Dazu fragmentarische Schilderungen der plötzlichen Ausbrüche der Mutter. Annäherung an das Trauma einer Gewalterfahrung.

David Kind lebt in Leipzig, wo er u.a. am Schauspiel Leipzig gearbeitet hat. Aktuell Studium an der Burg Giebichenstein in Halle.

Lichter der Straße

D

Anna Friedrich | Deutschland 2024, 90 min

Deutscher Wettbewerb Dokumentarfilm, Weltpremiere

Was heißt es, heute in Deutschland nicht sesshaft zu leben? Der Film lotet die

Potenziale des Nomadischen aus, in einer Welt der Niederlassungserlaubnisse und Gartenzäune.

Anna Friedrich kommt aus Ostdeutschland, hat u.a. in Leipzig studiert.

Gut Ding will Weile haben

D

Jens Franke | Deutschland 2024, 25 min

Deutscher Wettbewerb Dokumentarfilm, Weltpremiere

Drei Denkmäler auf dem Leipziger Nikolaikirchhof erinnern an die Friedliche Revolution. „Gut Ding will Weile haben“ zeichnet die Entstehungsgeschichte dieser Denkmäler anhand von Gesprächen und der Sichtung von Archivmaterial nach. Immer wieder richtet der Film aber auch den Blick auf die Räume, die durch die Beziehungen zwischen den Denkmälern, ihren Besucher*innen und ihrer heutigen Umgebung entstehen. Welche Rolle können Denkmäler in der Gesellschaft spielen? Wie können die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung angemessen gewürdigt werden?

Der Film dreht sich um Leipzig und seine Denkmäler. Der Regisseur Jens Franke lebt und arbeitet in Berlin.

Himmel wie Seide. Voller Orangen

D

Betina Kuntzsch | Deutschland 2024, 10 min

Deutscher Wettbewerb Dokumentarfilm, Weltpremiere

Die fröhlich animierte Collage erinnert an den ersten Interflug nach Mallorca im Frühjahr 1990. So blau das Meer auch leuchtet, die DDR-Reisetruppe bleibt doch nur Zaungast im Urlaubsparadies.

Betina Kuntzsch hat u.a. an der HGB in Leipzig studiert.

Retrospektive:

Dritte Wege in der zweigeteilten Welt. Utopien und Unterwanderungen

Bis 1989 endete die ideologische Welt unseres Festivals an der europäischen Demarkationslinie zwischen den zwei Supermächten des Kalten Krieges: an der Westgrenze der DDR. Die geografische Festivalwelt war großzügiger bemessen. Filmemacher*innen aller Herren Länder fanden sich ein – sofern ihre kämpferische Wegrichtung stimmte. Die Retrospektive schreitet Verzweigungen und Seitengassen ab. Sie erzählt eine Leipziger Film-(Nicht-) Aufführungsgeschichte in schillernden und blinden Flecken.

[Filme siehe Filmliste.](#)

Mehr Infos in der [PM auf der Website](#).

Thomas Heise (1955 – 2024). Nicht aufgehen.

DOK Leipzig macht die Stimme des Dokumentaristen Thomas Heise laut. Sie überdauert ihren Besitzer: in „Eisenzeit“ und „Barluschke“, beide in Leipzig prämiert, und im monumentalen „Heimat“-Film, mit dem seine Filmografie endet. Die Stimme klingt weiter: durchlässig für alte und neue deutsche Gegenwarten, zwischen deren Bruchstücken sie nach Halt und Haltung sucht.

[Filme siehe Filmliste](#)

Mehr Infos [in der PM](#), auch zum Erinnerungsabend am 31.10., um 21 Uhr

DOK Neuland: Fluxusopolis

Der Wandel ist eine Kraft, mit der man rechnen muss – und XR-Projekte sind die ersten, die ihn anzapfen: für neue Technologien und alternative Perspektiven. Die diesjährige DOK Neuland-Ausstellung macht sich die Kraft des Wandels zunutze, in der Hoffnung, ihn in die richtige Richtung zu lenken.

DOK Neuland: Interactive Cinema

Traces of Responsibility

Anja Reiß, Jann Anderegg | Schweiz, Deutschland 2024, 110 min

Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten erforderlich sind. Die Ausstellung von DOK Neuland ist kostenfrei.

[PM zu DOK Neuland](#)

[Link zu Projekt-Liste](#)

Panorama: Mittel- und Osteuropa

Mit der Sektion „Panorama: Mittel- und Osteuropa“ gibt DOK Leipzig dem mittel- und osteuropäischen Film eine Plattform – und damit einer Region, die traditionell eng mit der Festivalgeschichte verknüpft ist. Das Programm umfasst u.a. Werke aus Georgien, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen und Kroatien.

Die fünf Dokumentarfilme befassen sich etwa mit der Massenabwanderung von Frauen aus der ländlichen Gegend an der kroatisch-bosnischen Grenze („A Year of Endless Days“), begleiten den Versuch eines Spagats zwischen familiären Pflichten

und den eigenen Träumen („The Other One“) oder blicken auf strenge Erziehungsmethoden zurück („Ever Since I Knew Myself“). „wo/men“ porträtiert albanische „Burrneshas“, die als Frauen in der sozialen Rolle von Männern leben und „A Year in the Life of the Country“ erzählt mittels Found Footage von dem Polen der frühen 1980er zwischen Solidarność-Bewegung und dem neu verhängten Kriegsrecht.

[Link zur PM](#)
Filmliste [siehe hier](#)

Kurzfilmrollen – thematische Ordnung

Die Kreativität konstruktiver Köpfe

The Diffusion Pilot
Accidental Animals
Lines
Aferrado
Being John Smith
Die Stimme des Ingenieurs

Die Leere, die wir schaffen

On Weary Wings Go By
We Had Fun Yesterday
Tales from the Source

Keine rosarote Brille

Bunnyhood
In den Wohnungen meiner Mutter sind viele Türen
Der König von Spanien
Nine Easy Dances
The Role
Pain That Comes in Waves

Körperpolitik

Crushed
You Are the Truck and I Am the Deer
Hun Tun
I Stumble Every Time I Hear from Kyiv
Dolores
A Move

Objekte sind näher, als sie erscheinen

What We Ask of a Statue Is That It Doesn't Move
Hauspausen
Gut Ding will Weile haben
Haunted House
Where the Jasmine Always Blooms

Pfirsiche und Orangen

Birthday Cakes from China
Extremely Short
What Goes Up
My Therapist Said, I Am Full of Sadness
Himmel wie Seide. Voller Orangen

Tiefe Wasser

Duck Broth
Bedsores
Bañar biss
Afterlives
The Wild-Tempered Clavier
Contradiction of Emptiness
Fluid Lagos

Die Kurzfilme werden auch in nach Wettbewerben geordneten Bündeln angeboten.

DOK Talks

Im Auswahlprozess zeichnen sich Themenfelder ab, die größeren Diskussionsraum erfordern. Unsere kuratierten Dialogformate laden zu moderierten Gesprächsrunden mit Filmschaffenden ein, die auf Fragestellungen aus den Programmen der aktuellen Festivaledition eingehen.

Der Job an der Hochschule – Zerreißprobe oder großes Los?

Dienstag, 29.10., 16:00 Uhr – Zeitgeschichtliches Forum
Moderation: Luc-Carolin Ziemann, in deutscher Sprache

Wie gelingt Grenzgänger*innen zwischen Lehre und Praxis die Balance zwischen eigenen Projekten und der Vermittlung in der Lehre? Kann man selbst Filme machen, während man anderen die ersten Schritte beibringt? Und welche Inspiration bietet die Vermittlung für die eigene Praxis? Ein Talk zum Lehren und Lernen und den damit verbundenen Synergien.

Auf den zweiten Blick – Über den Begriff des Politischen in der aktuellen Dokumentarfilmkunst

Mittwoch, 30.10., 16:00 Uhr – Zeitgeschichtliches Forum
Moderation: Borjana Gaković, in englischer Sprache

Wie wird der Begriff des Politischen in der aktuellen Dokumentarfilmkunst verstanden, wenn Thema und Ästhetik des Films nicht ohne weiteres als politische Positionen erkennbar sind? Um den Blick für das zu schärfen, was hinter den Bildern im Verborgenen liegt, diskutieren wir mit Gäst*innen des DOK Leipzig 2024 über ihre ästhetischen Methoden und Herangehensweisen.

animation@DOK Leipzig – aufspüren, abtasten, neu verbinden

Donnerstag, 31.10., 16:00 Uhr – Zeitgeschichtliches Forum
Moderation: Franka Sachse, in englischer Sprache

Menschen sammeln bewegte Bilder. Wir fangen bestimmte Ereignisse ein und legen sie an Orten zur Erhaltung ab. In diesen Archiven schlummern Schätze und warten auf ihre Entdeckung und Transformation. Welche spannenden Möglichkeiten bringen Archivmaterialien als Ausgangsmaterial oder Bestandteil von Animationsfilmen mit?

DOK Industry Highlights

Zahlreiche Veranstaltungen und Events im Branchenprogramm von DOK Industry laden zum kreativen Austausch ein, bieten vor allem Filmschaffenden die Gelegenheit, ihre Projekte zu präsentieren und mit Kolleg*innen der Branche und potenziellen Kooperationspartner*innen in Kontakt zu treten.

Das Programm von DOK Industry inklusive aller Termine finden Sie auf der Website: <https://www.dok-leipzig.de/en/industry-programme>

Die Industry-Veranstaltungen sind zum Teil offen für Akkreditierte, manche sind nur für Fachbesucher*innen und auf Einladung zugänglich.

Sie finden in der Regel in englischer Sprache statt.

DOK Industry Talks

Der DOK Industry Talk „Doc/Fiction“ hinterfragt die klare Trennung zwischen Dokumentar- und Spielfilm. Diskutiert wird, inwiefern die konventionelle Unterscheidung der beiden Formen überwunden werden kann.

Generation Africa

Das Projekt „Generation Africa 2.0“ der südafrikanischen Non-Profit-Media-Company STEPS fördert afrikanische Perspektiven und Erzählungen inmitten der sich ausweitenden Klimakrise. Produziert werden bis zu 30 Kurz-, Mittel-, und Langfilme aus 21 afrikanischen Ländern.

DOK Archive Market & Talks

DOK Industry setzt auch in diesem Jahr den Fokus des DOK Archive Markets auf Archivrecherche und den Umgang mit Archivmaterial fort. Die dritte Ausgabe Programms bietet eine Reihe an Talks und Filmvorführungen.

Gezeigt wird etwa die in der DDR produzierte TV-Dokumentation „Namibia – The Forgotten Colony“ (Sabine Katins, 1976) über den namibischen Unabhängigkeitskampf.

Der zugehörige Talk **„Archives of Colonialism and Socialism: The GDR, Namibia, and the Film Heritage of Today“** wird die Archivpolitik des (Neo-)Kolonialismus kritisch beleuchten.

Der Talk **„How Did They Do It? Researching and Producing, Stasi FC“** dreht sich um die Produktion „Stasi FC“ von Sky Documentary (FOCAL 2024-Preis für „Beste Verwendung von Archivmaterial in einem historischen Spielfilm“), die am Vortag ebenfalls beim Festival gezeigt wird. Seltene Aufnahmen enthüllen darin, wie der DDR-Geheimdienst in den späten 1970er Jahren versuchte, den ostdeutschen Fußball zu unterwandern.

Der Talk **„Archive Producers: What's Next? Discussing the Trends and Developments From the Inside“** blickt auf die aktuellen Entwicklungen in der Branche und die Zukunft von Archive Producing, insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Einsatzes von KI.

DOK Exchange XR

The programme will take place in a hybrid form on 31 October and 1 November 2024.

This year our programme focuses on:

- Evolving art of crafting spatial audio narratives, the power of 3D soundscape, diverse immersive sonic worlds;
- Spatial audio in documentaries and XR, sound design psychology, 3D audio tools for XR, film and communication in Metaverse, exhibition curation.
- Spatial audio storytelling beyond XR, including radio, podcasts, sound walks and performance art;
- Ethical considerations of AI in sound and voice creation;

Access

Guests with a Festival and Industry Accreditation or DOK Exchange XR Conference Pass (on-site) are welcome. Pre-registration is required: exchange@dok-leipzig.de by 30 October. Limited capacity.

DOK Exchange XR Prototyping Zone

The aim of the Prototyping Zone is to bridge creators with the community of XR experts, future audiences, and distributors. It enables the testing of interactive elements and narrative solutions, as well as onboarding and offboarding experiences in spatial conditions, refining XR projects before their finalisation.

Access:

Guests with a Festival and Industry Accreditation or DOK Exchange XR Conference Pass (on-site) are welcome. Pre-registration is required: exchange@dok-leipzig.de by 30 October. Limited capacity.

DOK Exchange XR Showcase

XR creators will present their cutting-edge projects in development in front of an audience, followed by feedback by around 30 experts from the fields of research, funding, distribution, art and technology.

Access:

Guests with a Festival and Industry Accreditation or DOK Exchange XR Conference Pass (on-site) are welcome. Pre-registration is required: exchange@dok-leipzig.de by 30 October. Limited capacity.

Link zu Industry Programme: <https://www.dok-leipzig.de/en/industry-programme>